



## Bio

XUSHA ist erfrischender, deutscher Pop aus Hamburg und prickelt auf der Zunge wie eine Limo an einem unbeschwertem Sommertag.

Sie zaubert aus der Sehnsucht nach Freiheit und Liebe ein musikalisches Abenteuer.

Musik zum Tanzen und Träumen.

Ihre Musik, eingängiger Pop mit Elementen aus Soul und Rock, hat die Sängerin und Pianistin vor einigen Jahren aus dem kalten Saratov (Russland) nach Hamburg geführt.

In Russland sammelte XUSHA (eine Koseform von XENIA) schon früh musikalische Erfahrungen.

Mit sieben Jahren fing sie an Klavier, Musiktheorie und Gesang an der Musikschule in Saratov zu erlernen. Als Elfjährige wurde sie nach einem Casting als Solistin und Moderatorin in den Gouvernements-Theater-Chor der Musikhochschule Saratov aufgenommen. In ganz Russland stand sie danach über fünfzig Mal pro Jahr auf der Bühne.

Mit siebzehn Jahren wollte sie mehr. Im Gesangsunterricht sang sie damals Songs von Popstars wie Whitney Houston und Christina Aguilera nach, sehnte sich aber danach, ihre eigenen Songs zu singen.

Ihre damalige Gesangslehrerin unterstützte sie in ihrem Bestreben und brachte sie mit dem Moskauer Songwriter und Produzenten Semen Glikmann zusammen. Er war sofort von der jungen XUSHA hingerissen und schrieb eine wunderschöne Ballade für sie. Mit diesem Song „Wild Spring“ gewann XUSHA einen Fernseh Wettbewerb und erhielt ihr erstes Radio Airplay.

Um ihren Traum, von Musik leben zu können, zu verwirklichen zog sie 2003 nach Hamburg und begann dort eine Gesangsausbildung an der Sängerkademie.

Kaum in Hamburg angekommen, versuchte sie zum ersten Mal, selbst einen Song zu komponieren: „Es war überwältigend – all die Geschichten, die hinter mir lagen und nun mein neues Leben in Hamburg – ich war voller Gefühle und musste sie einfach mitteilen! Einen eigenen Song zu schreiben und damit auszudrücken was mich bewegt, fühlte sich großartig an! Von da an konnte ich nicht mehr damit aufhören.“

Ihre Zeit in Hamburg ist geprägt von vielen musikalischen Auftritten und Begegnungen:

- mit dem Hamburger Groove Chor wurde sie 2006 erste Preisträgerin beim Deutschen Chorwettbewerb in der Kategorie "Jazz Vocal".
- Als Sängerin ist sie in diversen Galerien und Clubs unterwegs, so z.B. im Angie's Nightclub, dem legendären Nachtclub auf der Reeperbahn der schon für andere Künstler als Sprungbrett auf große Bühnen diente.

Im Jahr 2007 nahm sie am "Popkurs" der Musikhochschule Hamburg teil. Dort lernte sie auch ihren Freund und Seelenverwandten KAI ORTMANN kennen. Er nahm den „Popkurs“ als Anlass nach Hamburg zu ziehen um sich dort musikalisch zu verwirklichen. Zuvor hatte der Schlagzeuger, Produzent, Texter und Songwriter Musik in Deutschland und Los Angeles studiert und war einige Jahre mit der Band „Stone the Crow“ in Europa unterwegs gewesen. Nun war er auf der Suche nach einer eigenen Band, um seine eigenen musikalischen Vorstellungen umzusetzen. Die beiden befanden sich also in einer ähnlichen Lage und verstanden sich auf Anhieb sehr gut.

Während die Beiden anfangen, an ihrem ersten, gemeinsamen Album zu arbeiten, schloss XUSHA noch ihre Ausbildung an der Sängerkademie Hamburg mit der "Musikpädagogischen Zusatzqualifikation zur Ensembleleiterin" ab. In der selben Zeit bauten die beiden die MUSIC LOUNGE HAMBURG auf – eine Musikschule für Pop und Rock, ein Tonstudio und ein Ort für musikalische Begegnungen.

Im Juni 2008 war es dann endlich soweit: XUSHA präsentierte ihre neuen Songs im Stage Club Hamburg. Anderthalb Jahre voll von Songwriting, Texte schreiben und Vorproduktionen waren vorausgegangen.

Sie sang und spielte Piano, Kai saß am Schlagzeug und acht weitere Freunde und Gastmusiker unterstützten sie bei ihrem ersten gemeinsamen Konzert. „Wir wollten ausprobieren, wie unsere Musik auf der Bühne klingt“, sagt KAI.

Es war ein voller Erfolg und XUSHA und KAI wollen seitdem am liebsten nichts Anderes mehr machen. Ihre neue Band zählt zunächst einmal fünf Musiker. „Wir komponieren und texten zu zweit. Für unsere Konzerte holen wir uns die Musiker, die unsere Musik braucht, um so zu klingen wie wir sie uns vorstellen. So bleiben wir flexibel.“, sagt Kai.

Durch Bass, Keyboard und E-Gitarre verstärkt, sind die beiden nun auf der Suche nach Konzerten, Labels und Agenturen, um ihre Musik der Welt zu präsentieren.

Begleitet von einer groovenden Band präsentiert XUSHA ihre Songs in einem Programm, das ihre Geschichte erzählt.

Die Sprache ihrer Musik war zunächst Englisch: „Das versteht man in Russland und in Deutschland. Außerdem kann Kai durch seine Zeit in Los Angeles meine Geschichten auf Englisch wunderbar ausdrücken“, bemerkt XUSHA mit einem Lächeln.

Ihre neue EP präsentiert XUSHA nun aber auf deutsch – der Sprache ihrer neuen Heimat.

Musik, Videos und Infos zur Band und die Texte ihrer Songs zum Nachlesen gibt es auf: [www.xusha.de](http://www.xusha.de)